

Aktive der Wasserwacht mehr und mehr gefordert

EINSATZKRÄFTE Die Aufgaben der Hilfsorganisation werden immer umfangreicher. Die Ortsgruppe Steinberg am See hat jetzt ein neues Rettungsboot angeschafft.

STEINBERG AM SEE. Bei der Jahresversammlung gab die Vorstandschaft der 191 Mitglieder zählenden Ortsgruppe einen umfassenden Bericht über das Engagement der Wasserretter ab 1764 Einsatzstunden, zwei Leichenbergungen im Steinberger und im Knappensee, zahlreiche Erste-Hilfe-Leistungen und Einsätze der Schnelleinsatzgruppe sowie die Rettung von verunglückten Seglern, Surfern und Tretbootfahrern stehen 2011 im Wachbuch der Wasserwacht am Steinberger See.

Vorsitzender Peter Grünheit informierte über die Betreuung der Teilnehmer bei Tauchausbildungen von Wasserwacht und DLRG, bei Rettungsschwimmerlehrgängen und Bootsausbildungen. Beim Steinberger Seefest habe man den Sanitätsdienst und die Sicherung aus dem Wasser übernommen. Die Ausbildung der Steinberger Rettungsschwimmer und Bootsführer sei auf einem professionellen Stand; mit der Beschaffung eines neuen Motorrettungsbootes sei man stets einsatzbereit, sagte Grünheit. Für das Boot benötige man aber noch die technische Ausstattung, merkte er an.

Technischer Leiter Simon Zweck berichtete von der Betreuung des Oberpfälzer Seen Triathlons, der Salsa-Party am Wasserskilift und von „Rock am See“ des Burschenvereins. Für die Unterstützung dankte Zweck den Ortsgruppen Nittenau, Neunburg v. W. und Burglengenfeld. Für die Wasserrettungskräfte gab es 2011 auch mehrere spektakuläre Einsätze: Zwei Vermisstensuchen, die Suche nach einem mit betrunkenen Personen überfüllten Tretboot auf Anforderung der Polizei sowie die Erste Hilfe für eine Frau, die anscheinend von einem Fisch gebissen worden war. Gemeinsam mit der FFW Steinberg am See habe man eine 24-Stunden-Rettungsübung durchgeführt, auch bei



Wasserwacht-Vorsitzender Peter Grünheit (links) ehrte gemeinsam mit BRK-Kreisgeschäftsführer Alfred Braun (re.) und dem Kreisvorsitzenden der Wasserwacht, Reinhard Hösl (3. v. re.), aktive Rettungsschwimmer und Bootsführer für zehn, 15 und 20 Jahre Dienstzeit.

Foto: sxu

GEEHRTE MITGLIEDER

► **Ehrungen für aktive Rettungsschwimmer:** Zehn Jahre: Verena Tröster, 15 Jahre: Simon Zweck und Lukas Zweck, 20 Jahre: Petra Brandl;
► **Erfolgreicher Abschluss der Sanitätsausbildung A/B:** Bettina Tröster, Christian Gruber und Marcel Rau;
► **Abschluss des Bootsführerscheins:**

Martin Zitzler;

► **Ehrung für langjährige Mitglieder:** Zehn Jahre: Roland Potyka, Franz Schießl, Laura und Angeline Roth; 15 Jahre: Gabriele Hecht, Martina Ruß, Saskia Rester, Ramona Mitschke; 20 Jahre: Josef Haller, Toni Mandl, Johann Mandl, Lydia Mandl und Anna Rau. (sxu)

der Langzeitübung der Kreiswasserwacht war man mit von der Partie, sagte Zweck. Er verwies außerdem auf die Sanierung von Teilen der Wachstation und die Ausmusterung des Rettungsbootes „Loibl“ nach 998 Einsatzstunden. Das neue Rettungsboot werde beim „Boot-in-See-Tag“ am 1. Mai in Betrieb genommen.

Für 2012 plane man eine Ausweitung der Übungen, die Erneuerung der Steganlage, die Ausstattung des neuen Motorrettungsbootes und die Beschaffung einer neuen Tauchausrüstung, außerdem solle ein Qualitätsmanagement bei der Ortsgruppe eingeführt werden, die 2013 ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Jugendleiter Thomas Maier gab bekannt, dass der Nachwuchs im

Vorjahr 30 Trainingseinheiten für die Bereiche Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung absolviert, eine Übung an der Wasserskilifanlage durchgeführt und eine Fahrt ins Balmare unternommen habe.

Dritter Bürgermeister Bernd Hasselheld überraschte die Aktiven der Wasserwacht mit der Ankündigung, dass der Gemeinderat für die Beschaffung des neuen Motorrettungsbootes einen Zuschuss von 6000 Euro gewährt habe. Er zollte den Rettungsschwimmern „großen Respekt“ und erklärte spontan seinen Beitritt zur Ortsgruppe. Worte des Dankes sprachen auch BRK-Kreisgeschäftsführer Alfred Braun und der Kreisvorsitzende der Wasserwacht, Reinhard Hösl. (sxu)